



Bremen, 20.04.2026

Thermo Fisher Scientific will Produktion nach Tschechien verlagern. Betriebsrat und IG Metall sehen den Betrieb in seiner Substanz gefährdet. Belegschaft wird am Mittwoch zusammengerufen.

Letzten Dienstag, den 14.04.2026 wurden der Betriebsrat und die Belegschaft von Thermo Fisher Scientific davon überrascht, dass das Unternehmen entschieden hat, den Hauptteil der Produktion nach Tschechien zu verlagern. Den Plänen nach soll am Bremer Standort der Schwerpunkt nur noch auf Forschung und Entwicklung gelegt werden. Betriebsrat und IG Metall beraten über die nächsten Schritte. Am kommenden Mittwoch, den 22.04.2026 um 13.15 Uhr wird die Belegschaft zu einer Informationsveranstaltung zusammengerufen. Es gilt Klarheit in die Debatte zu bringen und den Widerstand anzukündigen.

„Es ist schon eine Unverschämtheit, dass eine solch bedeutende Nachricht der Belegschaft in dieser Art und Weise mitgeteilt wurde“, so Oliver Kracht, Betriebsratsvorsitzender von Thermo Fisher Scientific. „Als Betriebsräte waren wir nur 2 Stunden vorher informiert worden und dann hat man unseren Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt, dass die Produktion von ca. 2.500 Geräten im Jahr auf eine Produktlinie mit 300 Geräten reduziert werden soll. Diese Maßnahme würde ca. 20% der Arbeitsplätze bedrohen. Als Betriebsrat sind wir jedoch davon überzeugt, dass diese Verlagerungsabsicht des Konzerns am Ende zur Schließung unseres Standortes führen wird. Unsere Geräte sind zu komplex, als dass sich die Produktion von der Forschung und Entwicklung trennen ließe.“

„Bei Thermo Fisher in Bremen liegt seit Jahren die Umsatzrendite zwischen 30% und 40%. Wieder einmal soll hier ein gut funktionierender Entwicklungs- und Produktionsprozess zugunsten noch höherer Gewinnmargen auseinandergerissen werden. Letzten Endes sprechen wir hier über die Existenz von insgesamt 530 Arbeitsplätzen. Als IG Metall beraten wir jetzt mit den Betriebsräten, wie dieser Konflikt zu führen ist“, sagt Ute Buggeln, Geschäftsführerin der IG Metall Bremen.

Herausgegeben von der
Geschäftsstelle Bremen
v.i.S.d.P. Dr. Ute Buggeln

Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon: 0421 33 55 9-0

bremen@igmetall.de
www.bremen.igmetall.de



Für Nachfragen und O-Töne stehen IG Metall und Betriebsräte nach der Informationsversammlung gegen 14.00 Uhr gerne zur Verfügung. Hanna-Kunath-Straße 11, 28199 Bremen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Susanne Wichert, Gewerkschaftssekretärin
IG Metall Bremen
Susanne.Wichert@igmetall.de
Mobil: 0151/29231160

Hintergrundinformation

Thermo Fisher Scientific GmbH entwickelt und produziert in Bremen seit 1947 Massenspektrometer und Analysesysteme für Anwendungen in der biologischen, chemischen und pharmazeutischen Forschung. Dafür engagieren sich am Standort Bremen rund 500 Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Prüfung, Marketing, Support und Administration.

Die IG Metall auf Facebook, Youtube & Instagram:

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

https://www.instagram.com/ig_metall

**Herausgegeben von der
Geschäftsstelle Bremen
V.i.S.d.P. Dr. Ute Buggeln**

Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon: 0421 33 55 9-0

bremen@igmetall.de
www.bremen.igmetall.de